

Regelwerk ab der Saison 2012/2013 für Breitensportmannschaften Volleyballkreis Wupper

• Grundsätzlich gilt für den Hobby-Spielbetrieb die Verbandsspielordnung des WVV mit nachfolgenden Abweichungen lt. Breitensportregelwerk Wupper !!!

- Die teilnehmenden Mannschaften/Vereine müssen Mitglied im Westdeutschen Volleyballverband (WVV) sein. Spielgemeinschaften mehrerer Vereine/Mannschaften sind zulässig, wenn die entstehende Mannschaft unter dem Namen eines beteiligten Vereines gemeldet wird. Die Meldegebühr pro Mannschaft beträgt 20,00 €. Die Gebühr ist bei Anmeldung auf das Kreiskonto, Dresdner Bank Remscheid, BLZ 000 000 00, Konto-Nr. 00 000 000 00, Dagmar Gasper, zu überweisen. Meldeschluss ist der 1. Mai eines jeden Jahres für die folgende Saison. Die Meldung hat schriftlich an die Adresse des Breitensportwartes zu erfolgen.
- Jede Mixed-Mannschaft muss gleichzeitig immer mindestens 3 Spielerinnen auf dem Spielfeld haben; in Hobby-Herren Mannschaften dürfen Spielerinnen eingesetzt werden. Die Herren dürfen nicht im Besitz eines gültigen Spielerpasses des WVV sein, der Sichtvermerk des Staffelleiters gilt bis zum 30. Juni des Jahres. Es dürfen jedoch Spielerinnen mit einem gültigen Spielerpass eingesetzt werden. Das Mindestalter dieser Spielerinnen muss 16 Jahre betragen und Sie dürfen höchstens in der Landesliga gemeldet sein. Das gleiche gilt für eingesetzte männliche Jugendspieler mit Spielerpass bis Bezirksliga bzw. Seniorenspieler Ü-48. Mannschaften, die Spieler/innen aus dem regulären Ligabetrieb einsetzen möchten, müssen eine Kopie des gültigen Spielerpasses mindestens einen Tag vor Spielbeginn bei dem zuständigen Staffelleiter hinterlegen. Wer sich aus dem regulären Spielbetrieb mit Spielerpass abmeldet, darf nach einer Wartefrist von 2 Monaten eingesetzt werden, wenn der Spielerpass beim Breitensportwart hinterlegt wird. Spielerinnen und Spieler dürfen nur für eine Mannschaft gemeldet werden (Ausnahme: die gleichzeitige Teilnahme am Damen bzw. Herren und Mixed-Wettbewerb ist zulässig) und müssen sich am Spieltag durch einen amtlichen Lichtbildausweis oder eine Fotokopie des Personalausweises legitimieren können (Wir regen daher an, dass eine Kopie eines amtlichen Ausweises vom Mannschaftenverantwortlichen mitgeführt wird und dem Schiedsgericht vorgelegt werden kann. Sollte sich auf Verlangen des Schiedsgericht oder des Staffelleiters eine Person nicht legitimieren können, kann dies zu Spiel- und Punktverlust führen). Es dürfen nur beim Staffelleiter gemeldete Spielerinnen und Spieler eingesetzt werden. Nachmeldungen sind bis einen Tag vor dem jeweiligen Spieltag möglich. Die Nachmeldung ist schriftlich/ per Mail vorzunehmen, kann in Ausnahmefällen aber auch telefonisch, an den Staffelleiter erfolgen. Ist der Staffelleiter nicht zu erreichen, kann in besonders dringenden Fällen auch beim Breitensportwart nachgemeldet werden.
- Ein Wechsel zu einer anderen Mannschaft ist für jeden Spieler/in nur einmal je Saison möglich. Ab dem Tag der Abmeldung beim Staffelleiter bzw. dem letzten Spiel, das der Spieler/in für die alte Mannschaft gespielt, gilt eine Sperre von drei aufeinanderfolgenden Spielen, des neuen Vereins / Mannschaft. Dem alten und dem neuen Staffelleiter sollten eine schriftliche Benachrichtigung des Spielers/in und/oder der beteiligten Mannschaften vorliegen. Hat ein Verein mehrere Mannschaften in verschiedenen Ligen gemeldet, so dürfen Spieler/Spielerinnen gleicher oder höherer Klassen nicht in den niederklassigeren Mannschaften eingesetzt werden. Umgekehrt ist jedoch ein Einsatz niederklassiger Spieler/Spielerinnen in höherklassigeren Mannschaften möglich. Diese spielen sich jedoch in der höherklassigeren Mannschaft fest, wenn sie das 3.Spiel (ein Dreierspieltag ist möglich!) bestreiten.
- Die reguläre Saison beginnt frühestens im September und endet im April des darauffolgenden Jahres. Die Spiele finden an den Wochenenden statt. Spielbeginn ist **Samstags nicht vor 15.00 Uhr und Sonntags nicht vor 11.00 Uhr**. Die Spiele werden überwiegend in Turnierform mit jeweils drei beteiligten Mannschaften gespielt. Während der Schulferien wird nicht gespielt.
- Der Spielplan und die Spielreihenfolge sind verbindlich. Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft ist Ausrichter und sorgt für Netzanlage, Netzantennen, Anzeigetafel und Spielberichtsbogen sowie für Ordnung nach den Spielen. Die Spielreihenfolge lautet: Mannschaft 2 - 3, 1- 2 und 1 - 3. Der Ausrichter hat also Gelegenheit, das Netz aufzubauen, während die anderen Mannschaften sich einspielen.
- Die jeweils spielfreie Mannschaft stellt das komplette Schiedsgericht (1. und 2. Schiedsrichter sowie zwei Linienrichter und besetzt den Anschreibetisch). Dabei sollte zumindest der 1. Schiedsrichter die aktuellen offiziellen Volleyballregeln kennen. Bestenfalls sollte eine Person die Spielleitung als 1. Schiedsrichter übernehmen, die im Besitz einer gültigen Schiedsrichterlizenz ist. **Der Schreiber hat vor Beginn der Einspielzeit am Netz die beiden Mannschaftsführer erforderlichenfalls aufzufordern, die Namen der Spieler (Blockschrift) mit Vornamen in den Spielberichtsbogen einzutragen**, sofern diese der entsprechenden Verpflichtung („Bringepflicht“ der Mannschaften !!!) nicht von sich aus nachkommen. Ein einzusetzende/r Libera/o ist vor Spielbeginn dem Schiedsgericht bekannt zu geben und kenntlich zu machen. Während des Spiels ist eine nachträgliche Libera/o- Nachmeldung nicht möglich. Es sind die **aktuellen Spielberichtsbogen** zu benutzen, hierauf sollten auch die Spielerinnen mit WVV-Spielerpass vermerkt werden. Unstimmigkeiten während oder nach dem Spiel müssen auf dem Spielberichtsbogen vermerkt werden. Der Ausrichter hat die original ausgefüllten Spielberichtsbogen **innerhalb von 3 Werktagen** auf seine Kosten an den zuständigen Staffelleiter weiterzuleiten. Gleichzeitig sollte der Ausrichter am gleichen Wochenende noch die Ergebnisse (Sätze u. Bälle) per Mail oder notfalls per Telefon an den Staffelleiter weitergeben. Dies ist für eine schnelle Bearbeitung der Internetseite: www.hobby-volleyball-wupper.de/ notwendig. Damit ein geregelter Spielbetrieb gewährleistet werden kann, bitten wir die Mannschaftenverantwortlichen auch im eigenen Interesse die Spielberichtsbogen pünktlich zu versenden. In den vergangenen Jahren kam es hier leider immer wieder zu Verzögerungen. Die Staffelleiter müssen nun Sanktionen gegen Verstöße festlegen, die auch zum Verlust von Punkten und Spielen bis hin zum Ausschluss aus dem Ligabetrieb führen können. Stellt ein Staffelleiter fest, dass ein nicht gemeldeter oder ein Spieler mit Spielerpass außerhalb des Erlaubten eingesetzt wurde, so wird das Spiel für die betreffende Mannschaft mit 0:2 Punkten und 0:75 Bällen gewertet.

- Vor Beginn des Spieles werden durch den 1. Schiedsrichter die Seite bzw. Rückschlag oder das Aufschlagrecht ausgelost. Nach jedem Satz werden die Seiten gewechselt. Vor dem dritten Satz wird nicht noch einmal neu gelost und es werden auch nicht innerhalb des Satzes die Seiten gewechselt.
- Es werden immer drei Sätze gespielt. Die Netzhöhe beträgt bei Hobby-Mixed 2,35 m und bei den Hobby-Herren 2,43 m.
- Spielverlegungen sind soweit wie möglich zu vermeiden. Ist dies nicht möglich, so sind Verlegungen auf die bereits im Spielplan fest terminierten Nachholspieltermine vorzunehmen, wenn dem alle betroffenen Mannschaften zustimmen. Vorab muss **aber auf jeden Fall der Staffelleiter darüber informiert sein und sein Einverständnis geben**. Spielverlegungen außerhalb von Nachholspielterminen sind nur möglich, wenn diese innerhalb von 3 Wochen nach dem ursprünglichen Termin stattfinden oder vorverlegt werden. Auch hier müssen alle betroffenen Mannschaften zustimmen. Sollte an einem Spieltag ein Team kurzfristig (kürzer als eine Woche) eine Dreierbegegnung absagen, so findet nur das verbleibende Spiel statt, aber die fehlende (abgesagte) Mannschaft ist verpflichtet, ein Schiedsgericht (mindestens 3 Personen) zu stellen.
- **Spielabsagen die unter 6 Tage vor Spieltag** stattfinden werden in der Regel mit 0:2 Punkten, 0:3 Sätzen und 0:75 Sätzen gewertet. Sollten sich die beiden anderen Teams jedoch bereit erklären, diese Spiele doch durchzuführen, werden diese Begegnungen normal gewertet. Tritt eine Mannschaft an einem Spieltag **ohne Absage** nicht an, so werden die Spiele mit 0:2 Punkten, 0:3 Sätzen und 0:75 Sätzen gewertet. Nach dem letzten Spieltag dürfen keine Nachholspiele mehr ausgetragen werden. Hat eine Mannschaft versäumt, rechtzeitig Nachholspiele zu organisieren, so werden die versäumten Spiele mit 0:2 / 0:3 / 0:75 gewertet.
- Jede Mannschaft hat die Möglichkeit, auf ihrer Spielerliste einen (1) spezialisierten Defensivspieler (Libero) anzugeben. Der Libero ist vor Spielbeginn auf dem Spielberichtsbogen zu kennzeichnen. Im Mixed-Spielbetrieb ist auch bei Einsatz eines Liberos sicherzustellen, dass sich mindestens drei Spielerinnen gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden. Der Libero kann nicht der Mannschaftskapitän der Mannschaft sein.
- Einer Mannschaft sind höchstens sechs Auswechslungen je Satz erlaubt. Ein oder mehrere Spieler können zur gleichen Zeit ausgewechselt werden. Ein Spieler der Anfangsaufstellung kann aus dem Spiel ausscheiden und wieder zurückkehren, aber nur einmal pro Satz und nur auf seine vorherige Position in der Aufstellung. Ein Auswechslspieler kann nur einmal im Satz anstelle eines Spielers der Startaufstellung ins Spiel eintreten und er kann nur durch den Spieler ersetzt werden, für den er eingewechselt wurde. Dabei wird jede Wechselaktion gezählt: Wenn z. B. ein ausgewechselter Spieler ins Spiel zurück kommt, handelt es sich in der Summe um 2 Wechsel ! .

AUSNAHMSWEISE AUSWECHSLUNG:

Ein verletzter Spieler (ausgenommen der Liberos), der nicht weiterspielen kann, muss regulär ausgewechselt werden. Wenn das nicht möglich ist, darf die Mannschaft eine AUSNAHMSWEISE Auswechslung durchführen. Eine ausnahmsweise Auswechslung bedeutet, dass jeder Spieler, der sich im Augenblick der Verletzung nicht auf dem Feld befindet (ausgenommen der Libero und/oder der Spieler, der ihn ersetzt), für den verletzten Spieler eingewechselt werden darf. Der ersetzte verletzte Spieler darf nicht in das Spiel zurückkehren.

Tritt eine Mannschaft nur mit 6 Spieler/innen an und sollte sich dann während eines Spieles ein/eine Spieler/in verletzen, so kann ein/eine Spieler/in des Schiedsrichter-Teams, nach Zustimmung aller Beteiligten, eingewechselt werden. Das Spiel wird dann regulär gewertet.

- **Spielball: Ab der Saison 2012/2013 ist grundsätzlich nur noch der neue Molten „V5M5000“ als Spielball zugelassen. Ausnahmsweise kann in dieser Saison aber auch noch der bisherige Spielball Molten „IV58LC“ genutzt werden.**